

Findest du die 7 Unterschiede?

Hör dir die zwei Geschichten genau an und merke dir die Unterschiede.

Der kürzeste Weg!

„Heute Mittag wird auf dem Heimweg aber nicht gebummelt“, sagt Kims Mama. „Du kommst auf dem kürzesten Weg nach Hause.“ „Ist gut Mama“, sagt Kim. Obwohl sie sonst sehr gerne bummelt, will sie Mamas Wunsch erfüllen.

Nach der Schule verlässt Kim die Schule. Sie geht wie gewohnt durch den Vorderausgang. Kim rennt hinter der Schule über den Spielplatz, geht die Böschung hinauf und kriecht oben durch das dichte Gebüsch. Vor ihr plätschert ein kleiner Bach. Kim zieht die Schuhe aus und wartet zum anderen Ufer. Barfuß geht sie weiter, bis sie vor einem Bretterzaun steht. Kim zieht die Schuhe wieder an. Sie wirft ihre Schultasche über den Zaun und klettert hinterher. Vor ihr liegen viele kleine Gärten. Vorsichtig steigt Kim über Blumenbeete, Salate und Kohlköpfe. Sie klettert über eine leere Hundehütte und schließlich wieder über einen Bretterzaun. Endlich hat Kim die Gärten hinter sich. Sie überquert eine Straße und hat schon wieder ein Problem. Mitten auf dem kürzesten Weg steht ein Haus. Sie schaut nach oben. Wie soll sie da hinauf- und auf der anderen Seite wieder hinunterkommen? Im selben Moment kommt Sven aus dem Haus. Sven geht in Kims Klasse. „Darf ich mal kurz durch euer Haus gehen?“, fragt sie Sven. „Ja, klar, wieso?“, erwidert Sven. „Erzähl ich dir morgen!“, ruft Kim. Sie rennt ins Haus und durch die Hintertür hinaus auf den Hof. Von dort führt eine schmale Gasse in die Fußgängerzone. Kim schlendert schnurgerade durch ein Kaffeehaus. Danach muss sie noch über den Marktplatz und schon ist sie zu Hause.

„Wieso kommst du so spät?“, fragt Mama vorwurfsvoll. „Aber Mama“, sagt Kim, „auf dem kürzesten Weg geht es nicht schneller.“

„Heute Mittag wird auf dem Heimweg aber nicht gebummelt“, sagt Kims Mama. „Du kommst auf dem kürzesten Weg nach Hause.“ „Ist gut Mama“, sagt Kim. Obwohl sie sonst sehr gerne bummelt, will sie Mamas Wunsch erfüllen.

Nach der Schule verlässt Kim die Schule. Sie geht wie gewohnt durch den **Hinterausgang**. Kim rennt hinter der Schule über den Spielplatz, geht die Böschung hinauf und kriecht oben durch das dichte Gebüsch. Vor ihr plätschert ein kleiner Bach. Kim zieht die **Socken** aus und wartet zum anderen Ufer. Barfuß geht sie weiter, bis sie vor einem Bretterzaun steht. Kim zieht die Schuhe wieder an. Sie wirft ihre **Jacke** über den Zaun und klettert hinterher. Vor ihr liegen viele kleine Gärten. Vorsichtig steigt Kim über Blumenbeete, Salate und Kohlköpfe. Sie klettert über einen **Hasenstall** und schließlich wieder über einen Bretterzaun. Endlich hat Kim die Gärten hinter sich. Sie überquert eine Straße und hat schon wieder ein Problem. Mitten auf dem kürzesten Weg steht ein Haus. Sie schaut nach oben. Wie soll sie da hinauf- und auf der anderen Seite wieder hinunterkommen? Im selben Moment kommt **Andreas** aus dem Haus. Andreas geht in Kims Klasse. „Darf ich mal kurz durch euer Haus gehen?“, fragt sie Andreas. „Ja, klar, wieso?“, erwidert Andreas. „Erzähl ich dir morgen!“, ruft Kim. Sie rennt ins Haus und durch die Hintertür hinaus auf den Hof. Von dort führt eine schmale Gasse in die Fußgängerzone. Kim schlendert schnurgerade durch eine **Bäckerei**. Danach muss sie noch über den **Dorfplatz**, schon ist sie zu Hause. „Wieso kommst du so spät?“, fragt Mama vorwurfsvoll. „Aber Mama“, sagt Kim, „auf dem kürzesten Weg geht es nicht schneller.“



Eine kleine Geschichte

Höre dir die Geschichte gut an.
Anschließend sollst du ein paar Fragen dazu beantworten.
Viel Spaß.

Die Fahrscheine bitte!

Im letzten Moment springt Simon in die Straßenbahn. Das war knapp. Heute scheint er allerdings Glück gehabt zu haben. Er bekommt nämlich sogar einen Sitzplatz. „Guten Morgen, die Fahrscheine, bitte!“, sagt ein Mann. Simon wird es heiß. Heute ist Sportfest. Deshalb hat er nur seinen Turnbeutel dabei. Die Monatskarte steckt zu Hause in der Schultasche. Alle Fahrgäste zeigen ihre Fahrscheine. Nur Simon hat keinen. Könnte ich bitte deinen Fahrschein sehen?“, sagt der Mann zu Simon. „Ich habe ..., heute ist doch ..., ich wollte ...“, stottert Simon. Der Mann runzelt die Stirn. „Lass mich raten“, sagt er. „Du hast eine Monatskarte?“ Simon nickt. „Und die ist zu Hause?“ Simon nickt noch einmal. „Das kann sie wenigstens nicht verloren gehen“, sagt der Mann. Simon schüttelt den Kopf. „Steck in Zukunft deine Monatskarte ein“, sagt der Mann. Simon nickt noch einmal. „He, Simon!“, ruft Antje. „Steigst du nicht mit aus?“ Ach du Schande. Die Tür geht schon wieder zu. „Halt!“, ruft Simon. „Ich muss hier auch raus!“ Fast hätte er noch die Haltestelle verpasst.

Quelle: Kleine Schulweggeschichten, arsEdition

Trennlinie - bitte abschneiden

Mit was fährt Simon in die Schule? _____

Was ruft Simon ? _____

Was findet heute in der Schule statt? _____

Was hat Simon heute mit dabei? _____

Was möchte der Mann von Simon sehen? _____

Wer erinnert Simon daran dass er aussteigen soll? _____

